

Petition an den Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund

Unterstützung der Christen im Irak

Sehr geehrter Herr Ratspräsident Pfr. Dr. Gottfried Locher
Sehr geehrte Mitglieder des Rates SEK

Hilfswerke wie die Stiftung Christian Solidarity International warnen seit Jahren vor dem Verschwinden des Christentums in seinen ursprünglichen Stammländern im Nahen Osten. Lebten Anfang des Jahrtausends noch 1,5 Millionen Christen im Irak, sind es heute noch gerade mal deren 150'000 (1/10!).

Die Situation der Christen im Irak ist bekanntlich sehr schwierig. Viele ihrer Kirchen und Häuser sind zerstört und müssen wieder aufgebaut werden. Das gesellschaftliche Umfeld ist belastend, weil die Scharia (moslemisches Gesetz) sie stark benachteiligt und viele Hindernisse in den Weg legt. Die Kirchen sind ein Hoffnungsträger und unterstützen den Wiederaufbau und die Wiederansiedlung von Geflüchteten. Dazu sind sie auf Unterstützung angewiesen.

Vor einigen Monaten lud Kardinal Christoph Schönborn, Erzbischof von Wien, einige Patriarchen von christlichen Kirchen aus dem Irak nach Österreich ein. Es kam zu einem Treffen mit der Bundesregierung. Als Folge davon beschloss der Bundeskanzler Sebastian Kurz eine Spende von 1 Million Euro für Hilfe vor Ort. Dieses Ereignis und diese spontane, beeindruckende Geste hat, so finden wir, Vorbildcharakter, und wir sind der Meinung, dass so etwas auch in unserem Land möglich sein müsste. Aus der Dankesrede der Beschenkten: „Nur selten werden wir von westlichen Regierungen empfangen. Wir leiden doppelt: durch den islamischen Extremismus - und aufgrund des fehlenden Interesses des Westens.“

Deshalb ersuchen wir Sie, einen entsprechenden Vorstoss zu wagen und die bedrängten Christen im Irak mit Hilfe von schweizerischen Politikern moralisch und finanziell zu unterstützen.

Mitglieder der Synode der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau

Name	Vorname	Unterschrift